



Umweltminister Meyer: „Einschnitt birgt Chance für ehrlichen Neubeginn“

- Bund und Asse-2-Begleitgruppe beenden bisherigen Begleitprozess -

Das Bundesumweltministerium (BMUV) und die Asse-2-Begleitgruppe (A2B) beenden auf Wunsch der A2B zum Ende dieses Jahres den bisherigen Begleitprozess. Ein Austausch soll aber in anderer Form weitergeführt werden. Dazu soll im ersten Quartal 2023 auch unter Beteiligung des Niedersächsischen Umweltministeriums gemeinsam mit der Betreiberin der Schachtanlage Asse II und der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) ein neuer Beteiligungsprozess entwickelt werden, um die weiterhin notwendige Interessenvertretung der Region bei der Rückholung der radioaktiven Abfälle zu gewährleisten.

Dazu sagt Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer: „Die Beendigung des bisherigen Begleitprozesses ist zwar ein deutlicher Einschnitt, birgt aber gleichzeitig die Chance für einen ehrlichen Neubeginn im Bürgerdialog. Bereits im Beleuchtungsbericht aus dem vergangenen Jahr finden sich eine Reihe von Vorschlägen für eine aktive Verbesserung und Weiterentwicklung des Asse-Begleitprozesses. Diese gilt es jetzt aufzugreifen und gemeinsam im Dialog verbindlich festzulegen. Mein Haus wird im Rahmen seiner Möglichkeiten seinen Teil dazu beitragen, dass bei der Rückholung der Abfälle fair, verantwortungsvoll und ehrlich miteinander umgegangen wird und die Interessen der Region ernsthaft Gehör finden. Wir erwarten vom Bund, dass er seine Entscheidungen ausführlich begründet, Alternativen sorgsam abwägt, die Bevölkerung beteiligt und sich den Argumenten der Region stellt.“